

## A n t w o r t

des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Matthias Reuber und Torsten Welling (CDU)  
– Drucksache 18/9434 –

### Medizincampus Koblenz – Personelle Ausstattung durch Bundeswehr

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/9434** – vom 26. April 2024 hat folgenden Wortlaut:

Zum Wintersemester 2024/2025 wird es möglich sein den klinischen Studienabschnitt am Medizincampus Koblenz zu absolvieren. Um die Zusammenarbeit zwischen dem Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz als zentralem Partner des Medizincampus Koblenz und der Universitätsmedizin Mainz von Beginn an bestmöglich sicherzustellen, ist bereits heute ein Arzt des Bundeswehrzentral Krankenhauses als Verbindungsoffizier an die Universitätsmedizin Mainz abgeordnet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele neue Stellen werden seitens der Bundeswehr für die Umsetzung des Medizincampus Koblenz nach Kenntnis der Landesregierung zur Verfügung gestellt?
2. Um welche Stellen handelt es sich, die seitens der Bundeswehr für die Umsetzung des Medizincampus Koblenz nach Kenntnis der Landesregierung zur Verfügung gestellt werden?
3. Wie werden die neuen Stellen, die seitens der Bundeswehr für die Umsetzung des Medizincampus Koblenz nach Kenntnis der Landesregierung zur Verfügung gestellt werden, besoldet bzw. vergütet?
4. Wann werden die neuen Stellen, die seitens der Bundeswehr für die Umsetzung des Medizincampus Koblenz nach Kenntnis der Landesregierung zur Verfügung gestellt werden, ausgeschrieben?
5. Wo werden die neuen Stellen, die seitens der Bundeswehr für die Umsetzung des Medizincampus Koblenz nach Kenntnis der Landesregierung zur Verfügung gestellt werden, ausgeschrieben?
6. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Besetzung von landeseigenen Stellen beim neuen Medizincampus Koblenz?
7. In welcher Form wird das Institut für Medizintechnik und Informationsverarbeitung mit dem Medizincampus Koblenz kooperieren?

Das **Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/9603  
17-05-2024



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT  
UND GESUNDHEIT

Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit  
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

**DER MINISTER**

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-29 57  
clemens.hoch@mwg.rlp.de  
www.mwg.rlp.de

17.05.2024

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Matthias Reuber und Torsten Welling  
(beide CDU):  
betr. Medizincampus Koblenz – Personelle Ausstattung durch Bundeswehr  
- Drucksache 18/9434 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 5:**

Voraussetzung für die Stellenplanung durch die Bundeswehr ist der Abschluss der notwendigen vertraglichen Vereinbarung zwischen den Beteiligten des Medizincampus Koblenz. Der erste Entwurf eines Vertrages liegt zwischenzeitlich vor und wird von den Beteiligten unter Einbeziehung des Bundesministeriums der Verteidigung geprüft und abgestimmt.

**Zu Frage 6:**

Die vorstehenden Ausführungen gelten auch für die Planung etwaiger landeseigener Stellen.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage 18/9048 inhaltlich verwiesen.



### Zu Frage 7:

Beteiligte des Medizincampus Koblenz sind das Land Rheinland-Pfalz, die Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die Universitätsmedizin Mainz, das Bundeswehr-zentralkrankenhaus Koblenz, das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, das Katholische Klinikum Koblenz-Montabaur und das Landeskrankenhaus Andernach. Vor Einbeziehung weiterer Partner ist der erfolgreiche Start des Medizincampus Koblenz erforderlich. Erst im Anschluss kann über eine Erweiterung der Kooperation beraten werden.

Die Lehrveranstaltungen, die in den Fachsemestern 5 bis 10 vorgesehen sind, werden durch die beteiligten Krankenhäuser erbracht.

Clemens Hoch